



Bachelorarbeit / Masterarbeit

Künstliche Intelligenz in der Praxis - Organisationale Kompetenzen auf dem Prüfstand

Die Künstliche Intelligenz (KI) hat in den letzten Jahren auf vielfältige Weise Einzug in die Praxis erhalten. Dabei dient KI als Oberbegriff, um eine Vielzahl von Methoden und Anwendungen zusammenzufassen, die darauf abzielen, Aufgaben zu erfüllen, die typischerweise menschliche Intelligenz erfordern. Die Idee, eine selbstlernende Maschine zu entwickeln, hat das Interesse von Wissenschaftlern bereits seit den 1940er Jahren geweckt. Seitdem hat sich dieses Bestreben in mehreren Meilensteinen manifestiert; darunter in der jüngeren Vergangenheit der Sieg im Schach gegen den Weltmeister Kasparow durch IBM Deep Blue (1996), der Gewinn der Quizshow Jeopardy durch IBMs Watson (2011) oder der Sieg gegen den aktuellen Weltmeister im Spiel Go durch DeepMind's Alpha Go (2017). Insbesondere das Maschinelle Lernen, ein bedeutender Ansatz der KI-Entwicklung, wird in verschiedenen Anwendungen eingesetzt, um aus Daten Wissen bzw. Fähigkeiten zu erlernen. Unternehmen mit dem Bestreben KI einzusetzen, müssen dabei die bestehenden organisationalen Kompetenzen auf den Prüfstand stellen. Organisationale Kompetenzen (engl. Organizational Capabilities) stellen hierbei ein bedeutendes Konstrukt im Strategischen Management dar, um die Fähigkeiten von Unternehmen hinsichtlich der Generierung von Wettbewerbsvorteilen zu untersuchen.

Im Rahmen dieser Abschlussarbeit gilt es die benötigten organisationalen Kompetenzen und deren Aufbau für den erfolgreichen Einsatz von KI im Unternehmen zu untersuchen. Dies kann Verhaltens-, Organisations- und Strategiefragen einschließen. Die Studierenden sind eingeladen, ihre eigenen Forschungsschwerpunkte vorzuschlagen. Bei der Umsetzung der Abschlussarbeit wird über die (strukturierte) Literaturanalyse hinaus keine konkrete Forschungsmethode vorgegeben.

Die Arbeit kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden.

Empfohlene Einstiegsliteratur:

- Buxmann, P. (Hrsg.) und Schmidt, H. (Hrsg.) (2018): „Künstliche Intelligenz: Mit Algorithmen zum wirtschaftlichen Erfolg“, Springer Gabler, Berlin.
- Bharadwaj et al. (2013): „Digital Business Strategy: Toward a Next Generation of Insights“, in: MIS Quarterly, 37 (2), 471-482.
- Döbel, I. et al. (2018): „Maschinelles Lernen. Eine Analyse zu Kompetenzen, Forschung und Anwendung“, Fraunhofer Gesellschaft, München.
- Schreyögg, G. und Kliesch-Eberl, M. (2007): „How dynamic can organizational capabilities be? Towards a dual-process model of capability dynamization“, in: Strategic Management Journal, 28(9), S. 913-933.

Betreuer: Hofmann, Peter, M.Sc.